BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
IM RAT DER STADT HAGEN

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Umwelt und Mobilität
Herrn Hans-Georg Panzer

- Im Hause –

11.02.2018

Sehr geehrter Herr Panzer,

bitte nehmen Sie für die Sitzung des Umweltausschusses am 21.02.2018 gem. § 5 (1) GeschO folgende schriftliche Anfrage auf die Tagesordnung:

Kommunale Maßnahmenplanung für atomare Störfälle

Vorbemerkung:
In einem aktuellen Beitrag des Reportagemagazins Monitor wurde gemeldet: 8 von 14 sogenannten Precursor-Fällen bei belgischen AKW fanden im belgischen Atomkraftwerk Tihange 1 statt. Precursor-Fälle sind starke Vorzeichen für einen schwerwiegenden atomaren Störfall bis hin zum GAU.
Hagen liegt zwar mehrere hundert km entfernt vom AKW Tihange, aber bei den bei uns häufig vorliegenden Westwinden wären wir im Falle eines schwerwiegenden Störfalles vielleicht schon nach wenigen Stunden stark betroffen.

Aus diesem Grund stellen wir die folgende
Anfrage:

a) Gibt es ein Frühwarnsystem für atomare Störfälle, das auch unterhalb der Ebene der Landesverwaltung die möglicherweise gefährdeten Regionen und Kommunen umfasst?

b) Hat die Stadt Hagen für den Katastrophenfall ein Notfallkonzept?

c) Existieren bei der Hagener Feuerwehr oder anderen Einrichtungen des Katstrophenschutzes Dekontaminierungsmöglichkeiten?

d) Ist ggf. vorgesehen, wie z.B. in Aachen durch die Stadt Jod-Tabletten mit einer entsprechenden Applizierungsinformation zu verteilen, und ist Hagen damit bevorratet?

Mit freundlichen Grüßen

f.d.R.

Hildegund Kingreen
Ausschussmitglied

Hubertus Wolzenburg
Fraktionsgeschäftsführer